

J.P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, Köln

In meinem Berlage werden erscheinen:

Laudamus te

50 Kirchenlieder in Volkston für vierstimmigen Männerchor

tomponiert baw. bearbeitet von

Carl Cohen

Domfavitular in Roln

Dpus 22

Einzelpreis: geheftet M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.65 bar

Partiepreife:

10 Stück M. 8.— ord., M. 6.— netto bar 25 "M. 17.50 "M. 13.25 " " 50 "M. 30.— "M. 22.50 " "

Alle Preife mit 10% Rriegszuschlag

Der Bunich nach einer Sammlung einfacher Rirchenlieder für vierftimmigen Mannerchor wurde andauernd und in letter Beit befonders nachdrudlich von Militarfeelforgern geaußert, fo daß der Berausgeber diefer Cammlung leicht ju

bewältigender Befange einem fühlbaren Bedürfnis entgegentommt.

Mit Rudficht auf den 3med ift bei der Bearbeitung von allem modernen Aufput abgesehen worden. Das Dolkslied überhaupt erhalt dauernd nur durch Schlichtheit und Natürlichkeit seine Lebensfähigkeit und Jugendfrische. Es erwedt nur bei liebevoller, feinem Wefen entsprechender Behandlung ben Eindruck anmutiger Bescheidenheit und fostlichen Liebreizes. Ebenfo trägt auch bas vollstumliche Rirchenlied die Rraft in fich, in die Bergen ber Gläubigen einzudringen und burch ben unmittelbaren, wahrheitsgetreuen Ausdruck des Tertes fie für den beil. Inhalt zu erwärmen.

Die Sammlung wird auch von den Mannerchören an den Priefter- und Lehrerseminaren, an höheren Lehranftalten

und von den Rirchenchoren ohne 3meifel gut aufgenommen werden.

Die Grundgedanken des hl. Augustinus über Seele und Gott

in ihrer Gegenwartsbedeutung dargestellt

von Dr. Martin Grabmann

o. b. Drof. an ber Universität Wien

(Beit- und Streitfragen der Gegenwart, Band 7)

Geheftet M. 2.— ord., M. 1.40 netto, M. 1.30 bar } mit 10% Kriegszuschlag Gebunden M. 2.60 " M. 1.85 " M. 1.75 "

Freieremplare: bar 11/10

Diese Schrift des berühmten Erforschers der mittelalterlichen Theologie und Professors an der Wiener Universität gibt junachft ein ungemein frisches Charafterbild bes großen Afritaners Augustinus. Profeffor Grabmann rudt beffen Persönlichkeit mitten in das moderne Leben und seine vielgestaltigen Probleme. Daran anschließend behandelt er unter Rückfichtnahme auf moderne Bedankengange die Unschauungen des bl. Aluguftinus über die beiden Mittelpunkte des geiftigen Guchens, 3weifelns und Forschens: "Geele und Gott" in einer durch die fortgesetten Sinblide auf aftuelle Strömungen unferer Zeit in bobem Brade anregenden Darftellung.

Die große Vertrautheit des Verfaffers mit der gesamten modernen Forschung gibt der Schrift gleichzeitig ben Wert

einer Einführung in das beiß umftrittene Bebiet der grundfaglichen Fragen der Religionsphilosophie.